

SPNV-GESTALTUNG

Im Spannungsfeld zwischen Ballungsraum und Fläche

ÖPNV-Plan-Workshop Sachsen-Anhalt

NASA GmbH

Magdeburg, 29. Oktober 2015

Susanne Henckel

Geschäftsführerin



Der VBB heute: Ein Großes Verbundgebiet = Vielfalt und Dichte

Berlin:

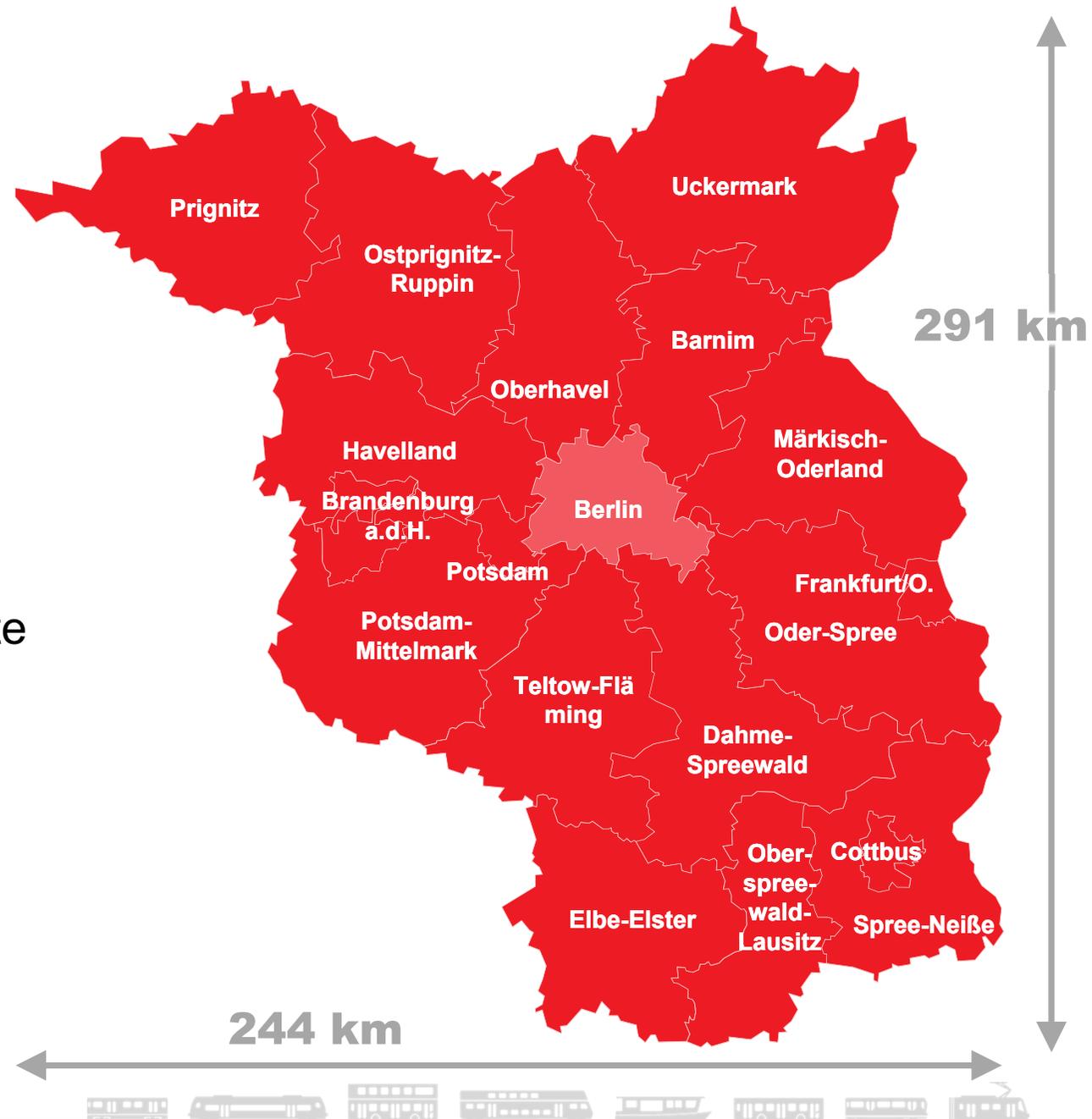
Fläche: 892 km²
3,46 Mio. Einwohner
12 Bezirke

Brandenburg:

Fläche: 29.654 km²
2,45 Mio. Einwohner
14 Landkreise, 4 kreisfreie Städte
419 Städte und Gemeinden

VBB:

Fläche 30.546 km²
5,92 Mio. Einwohner
Zwei Bundesländer



Die Zahlen des Verbundraums - 2014



SPNV

Schienenpersonennah-verkehr (S-Bahn, Regionalzüge)

71,1 Mio.
Zugkm



üÖPNV

Übriger ÖPNV (U-Bahn, Straßenbahn, Bus)

319,5 Mio.
Nwkm



Verkehrslinien

1.019



Bahnhöfe

(Regionalzüge, S-Bahn)

500



Bahnhöfe

(U-Bahn)

173



Haltestellen

(im Verbundgebiet)

12.833



Dichte und Wachstum vs. Fläche und Schrumpfung

Berlin und Umland

- Berlin: 3,5 Mio. Einwohner, 3.785 Einwohner/km²
- Friedrichshain-Kreuzberg: 275.000 Einwohner, 13.554 Einwohner/km²
- Starkes Wachstum in Berlin und im Umland



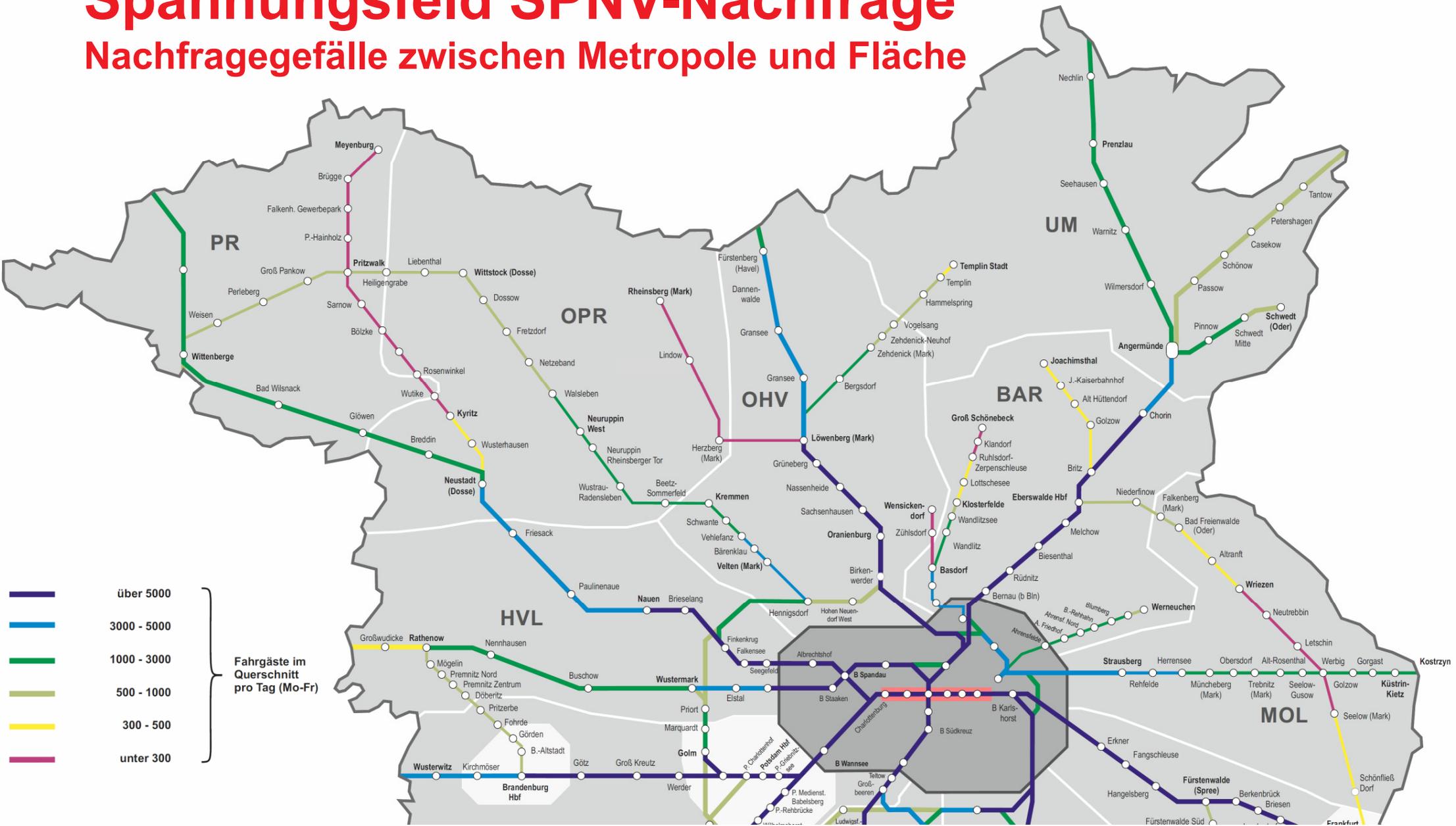
Land Brandenburg

- Brandenburg: 2,45 Mio. Einwohner, 83 Einwohner/km²
- Lk. Prignitz: 77.000 Einwohner, 36 Einwohner/km²
- Stagnation in den berlinfernen Landkreisen

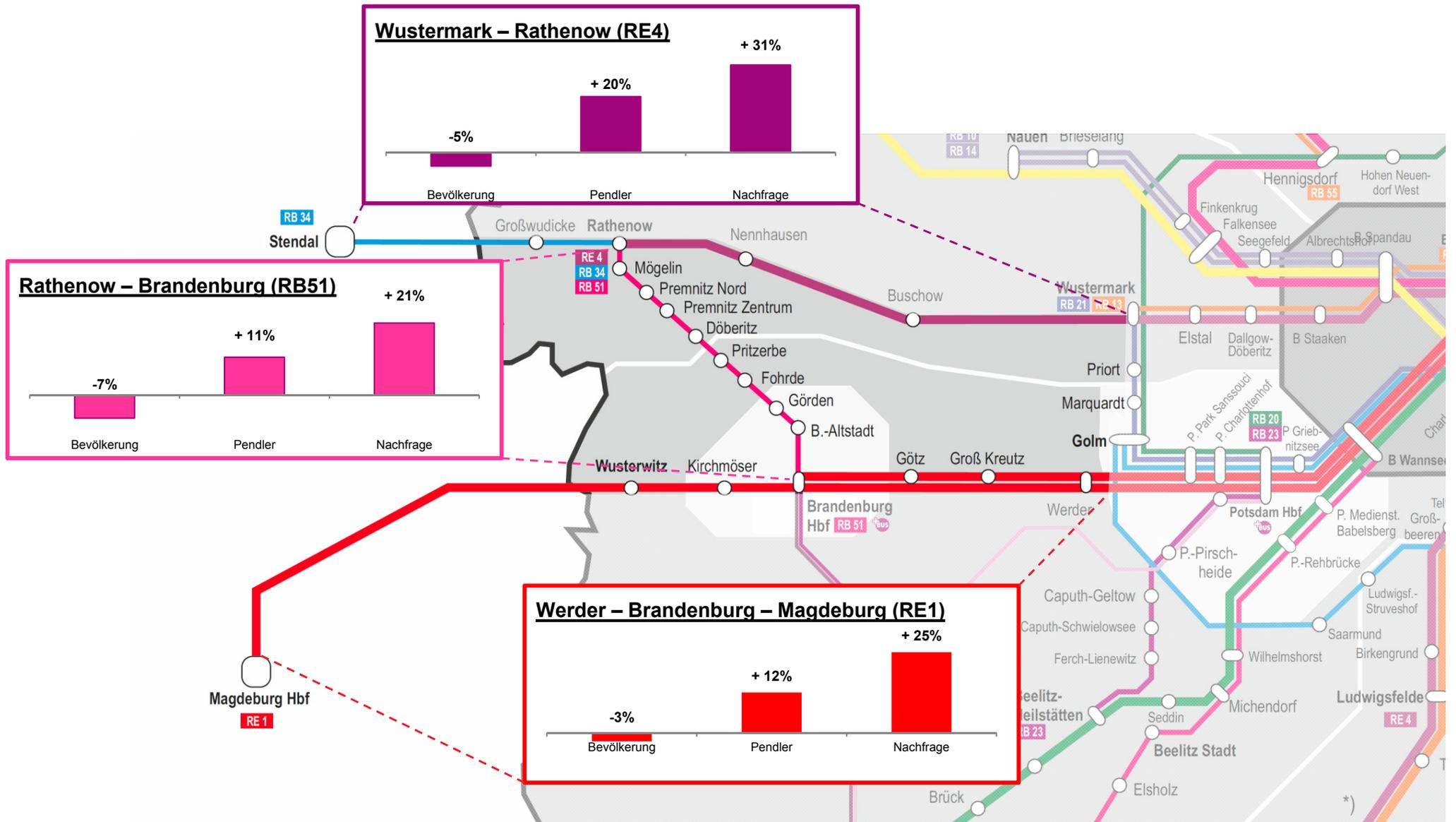


Spannungsfeld SPNV-Nachfrage

Nachfragegefälle zwischen Metropole und Fläche



Konstante Zunahme der Fahrgastnachfrage

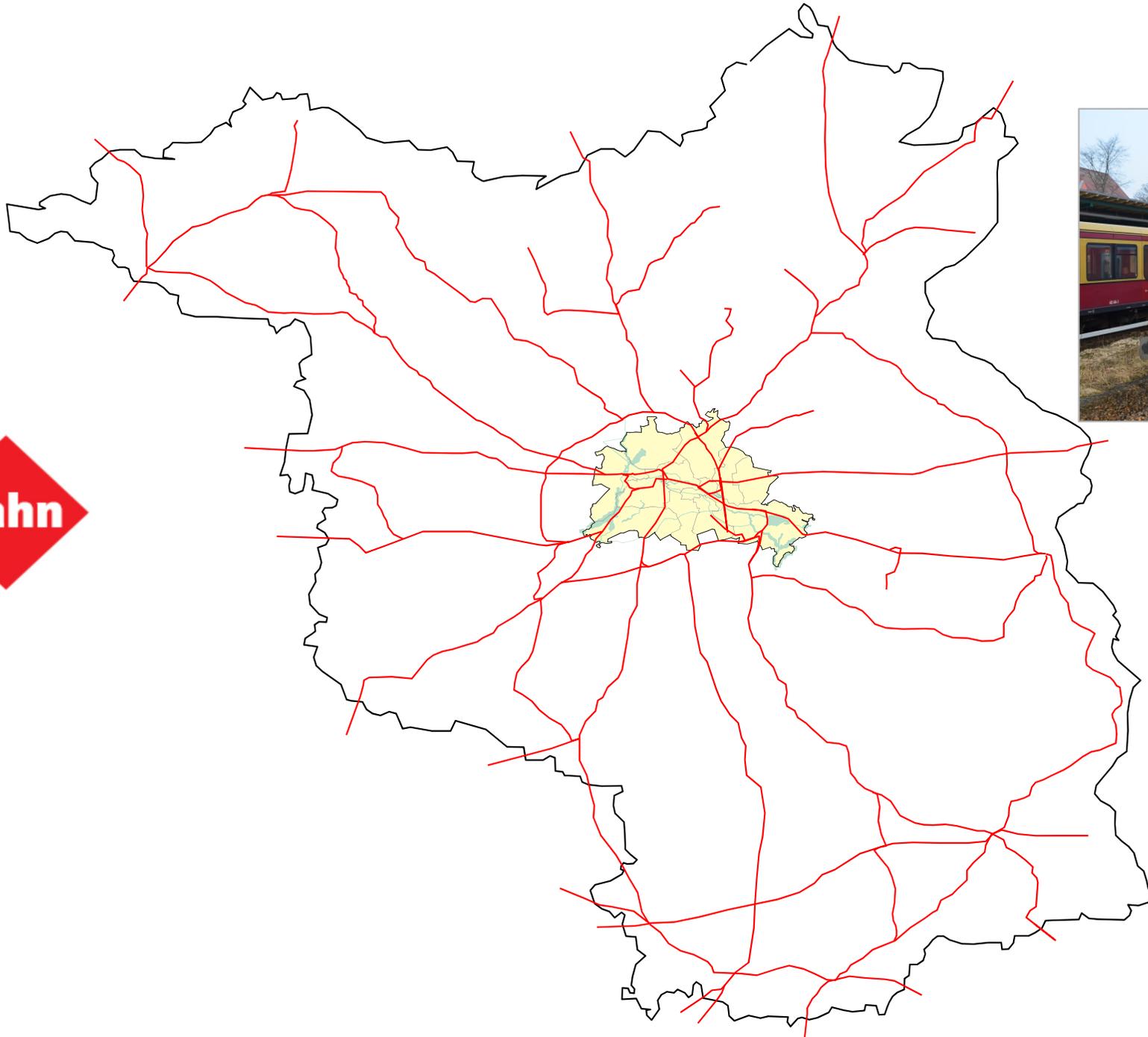


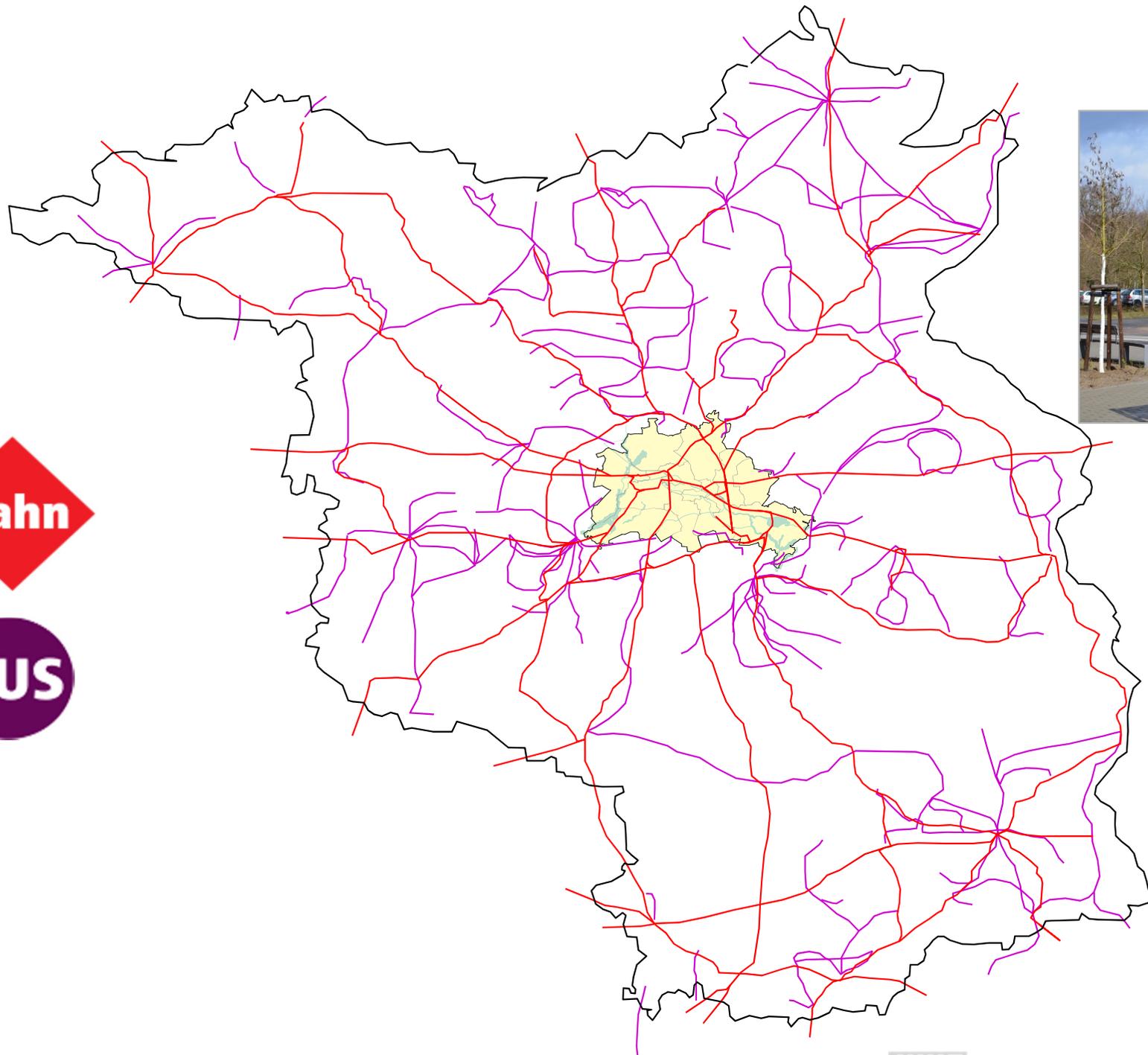
Mehrstufige Produktdifferenzierung

Das Verkehrsnetz des VBB



Bahn





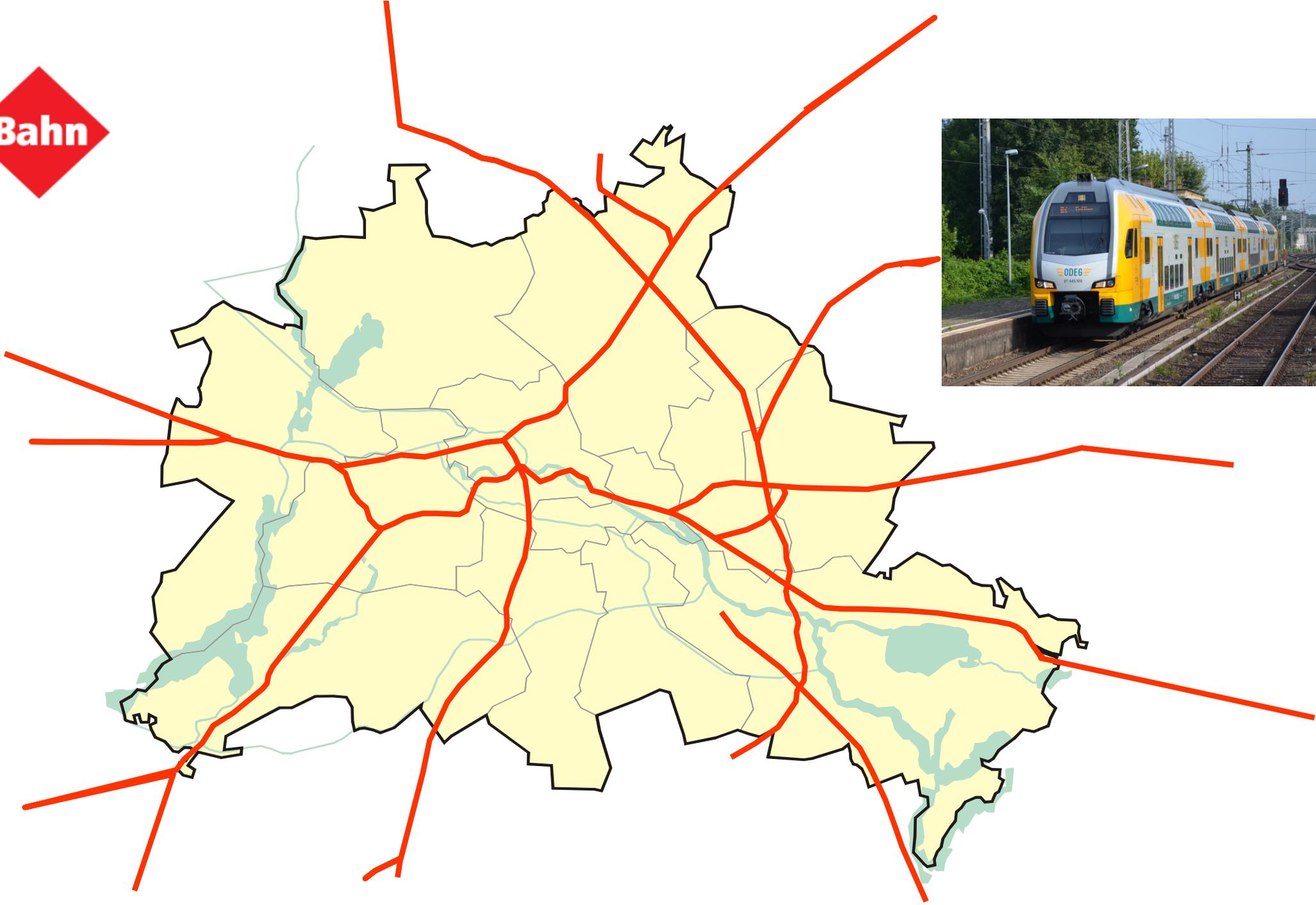
Bahn

BUS

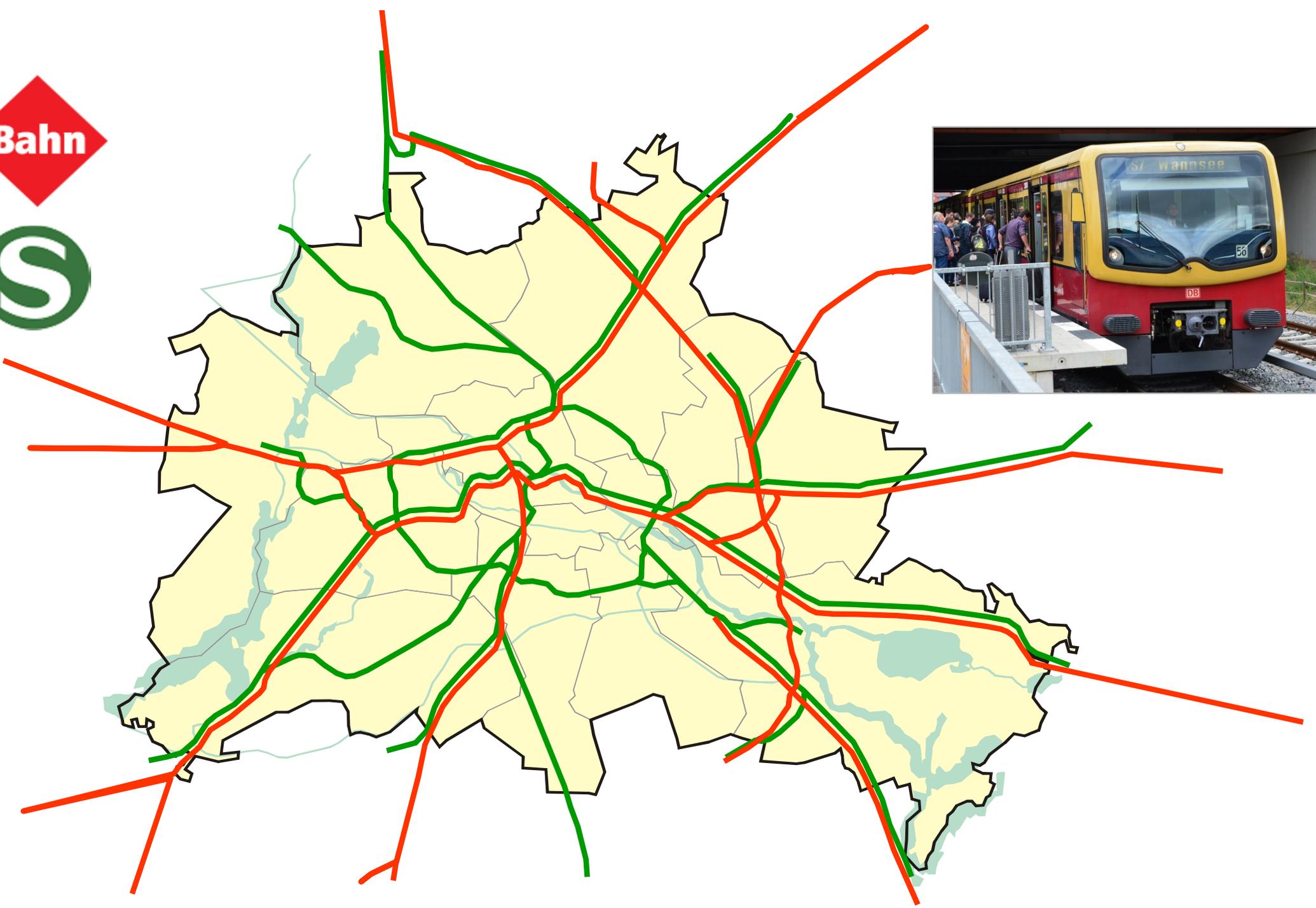


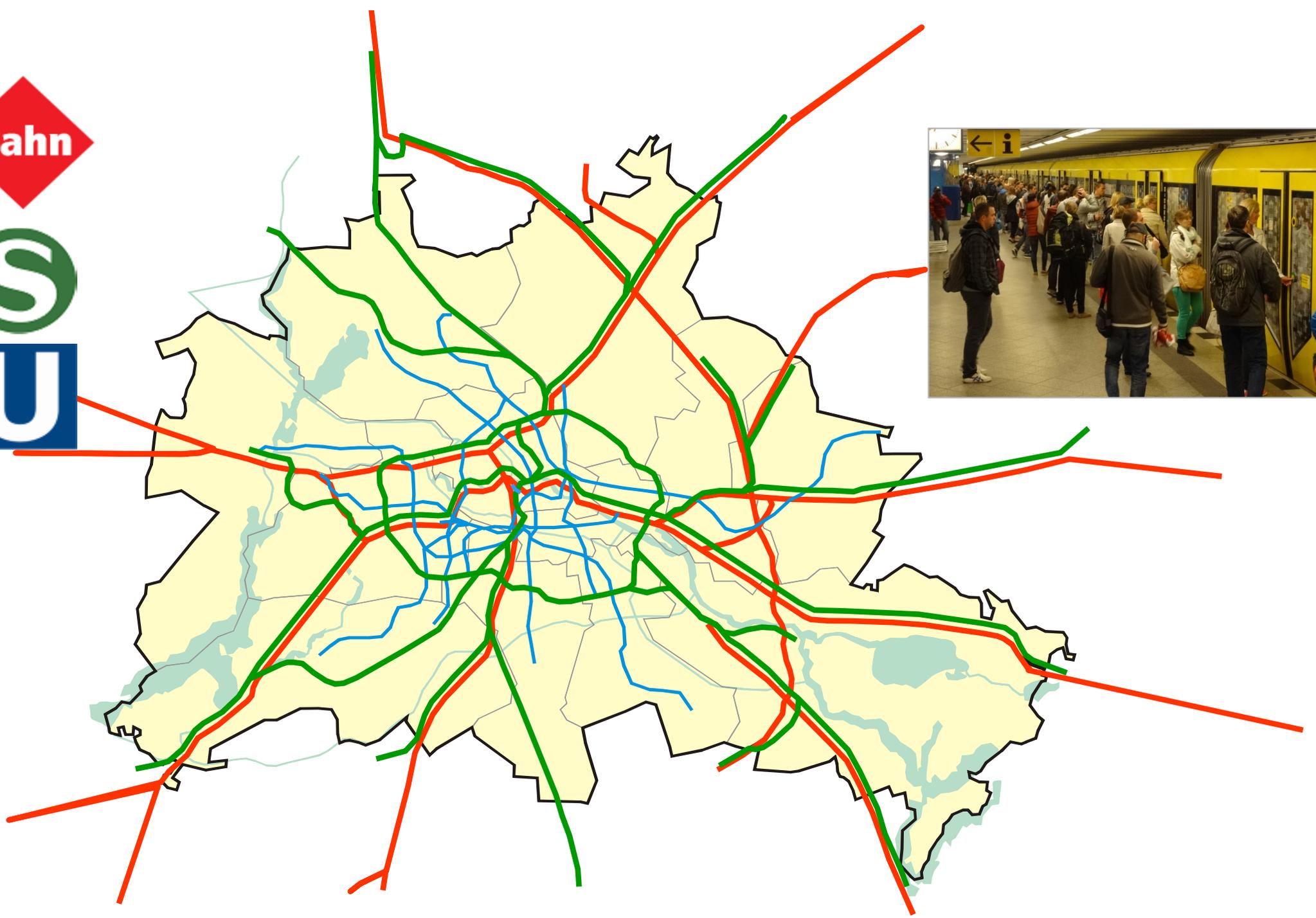


Bahn



Bahn





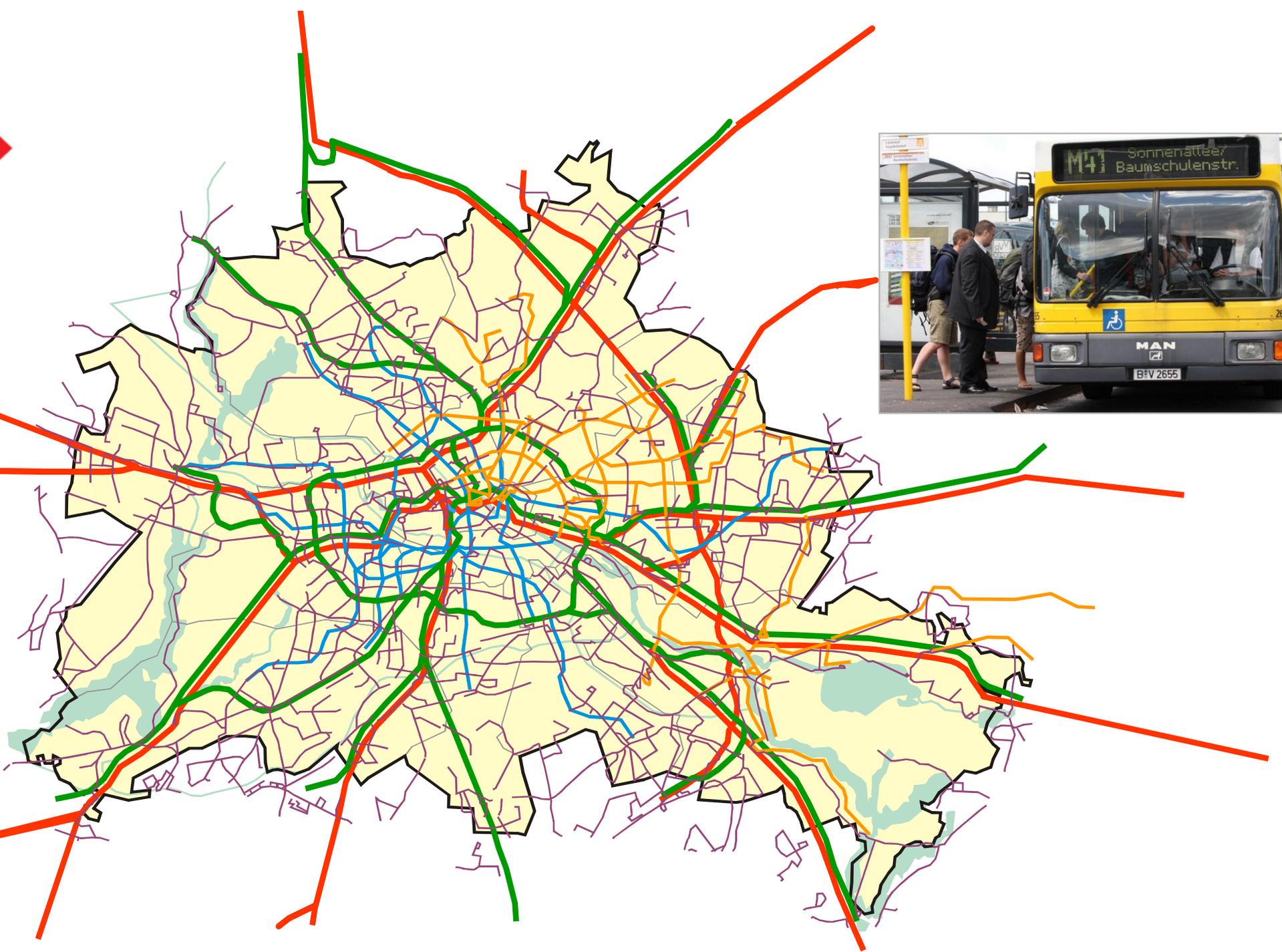
Bahn

S

U

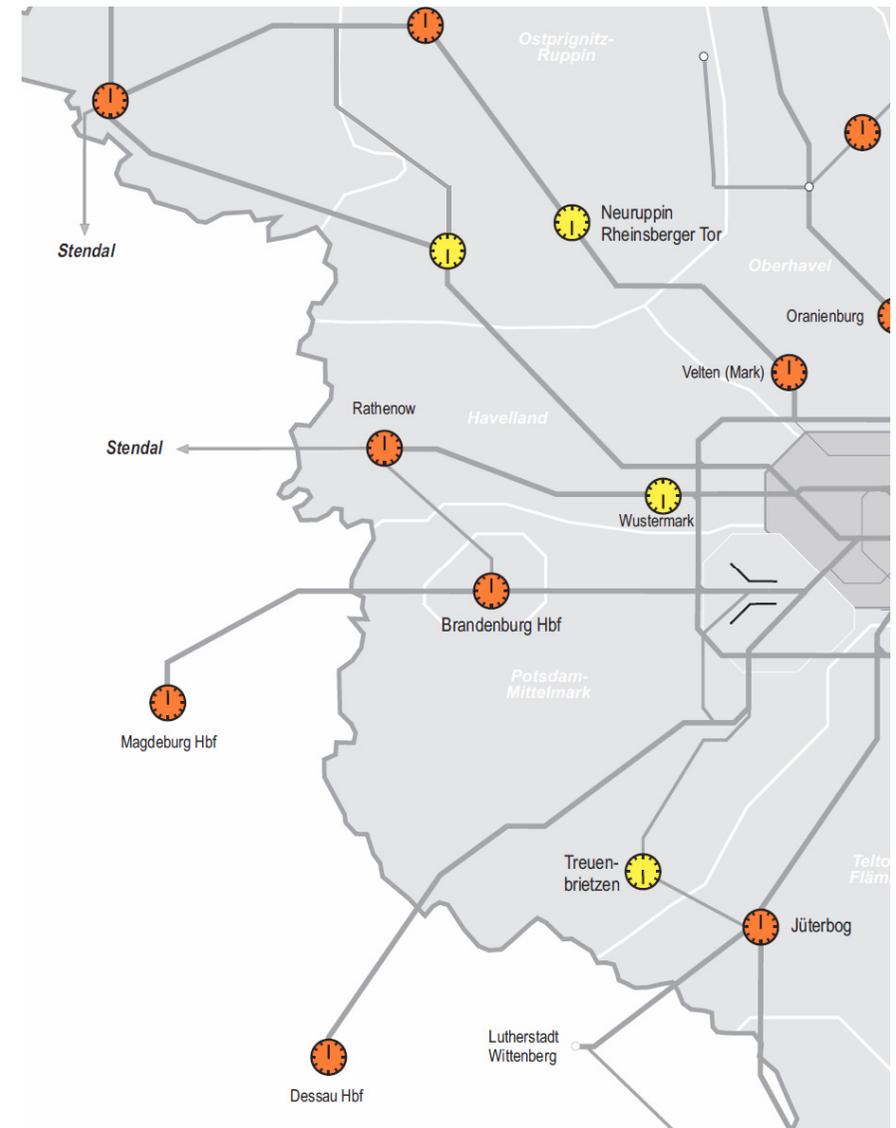
Tram





Integraler Taktfahrplan / Knotenkonzept

- Überregionales Knotenkonzept über Landesgrenzen hinweg
- Erhebliche Bedeutung für lokale Bahnstrecken abseits der RE-Magistralen
- Grundgerüst für Stärkung des üÖPNV
- Spannungsfeld Infrastrukturausbau
 - Ansatz Deutschlandtakt
 - Bewahrung bestehender und Schaffung neuer Umsteigeknoten als Ziel von Infrastrukturmaßnahmen
 - Reduktion der *Reisezeit* als Ziel



Quelle: LNVP Brandenburg 2013 - 2017



Verknüpfung Bahn / Bus und letzte Meile

Wie kommen Sie von Zuhause / ihrem Ziel zum Bahnhof?

Zu Fuß

- Gute Planbarkeit, minimale Verlustzeiten
- Attraktive Fußwege gestalten
- Kombination mit Versorgung (Einkaufsmöglichkeit, Frühstück...)
- In der Bedeutung erheblich unterschätzt

Fahrrad

- Abstellung vs. Mitnahme
- Sichere Abstellmöglichkeiten
- Attraktive und schnelle Radwege
- Fahrradparkhäuser
- Pedelec für größere Distanzen
- Blick nach DK oder NL zeigt enormes Potenzial!

Bus

- Erfordert Mindestgröße
- Gute Annahme wenn Takt dem des SPNV entspricht (zu jedem Zug ein Bus)
- Lfd. Betriebskosten als Hürde
- Großes Potenzial im Stadtumland und in zentralen Orten
- Automatisierte Kleinbusse als Zukunftssystem?

Auto

- P+R möglichst dezentral, da sehr teuer und Flächenfraß
- Bahnhofsnahe Flächen zu schade für P+R
- Kiss + Ride produziert unnötigen Verkehr und Konflikte am Bahnhof
- Für Nutzer und Steuerzahler ineffizient (Hohe Fixkosten für kleine Verkehrsleistung)
- In der Bedeutung überschätzt



Verknüpfung Bahn / Bus und letzte Meile

Wie kommen Sie von Zuhause / ihrem Ziel zum Bahnhof?

Zu Fuß	Fahrrad	Bus	Auto
<ul style="list-style-type: none">• Gute Planbarkeit, minimale Verlustzeiten• Versorgung (Einkaufsmöglichkeit, Frühstück...)• In der Bedeutung erheblich unterschätzt	<ul style="list-style-type: none">• Abstellung vs. Mitnahme• Sichere• Fahrradparkhäuser• Pedelec für größere Distanzen• Blick nach DK oder NL zeigt enormes Potenzial!	<ul style="list-style-type: none">• Erfordert Mindestgröße• Gute Annahme wenn• Lid. Buskosten als Hürde• Großes Potenzial im Stadtumland und in zentralen Orten• Automatisierte Kleinbusse als Zukunftssystem?	<ul style="list-style-type: none">• P+R möglichst dezentral, da sehr teuer und Flächenfraß• Bsp. Bad Belzig• Kiss and ride• Kiss and ride provoziert unnötigen Verkehr und Konflikte am Bahnhof• Für Nutzer und Steuerzahler ineffizient (Hohe Fixkosten für kleine Verkehrsleistung)• In der Bedeutung überschätzt

Bsp. Bad Belzig

44 %

Bsp. Bad Belzig

19 %

Bsp. Bad Belzig

15 %

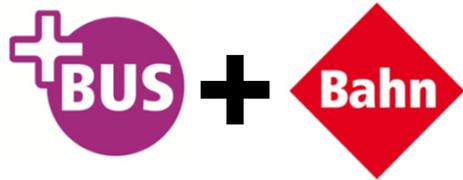
Bsp. Bad Belzig

21 %

(davon etwa Hälfte Kiss and ride)



PlusBus – Der Taktverkehr für die Region



- Durchgehender Taktverkehr mindestens stündlich Mo-Fr von 6:00 Uhr bis 18:XX Uhr (Ziel bis 20:XX Uhr)
- Bedienung auch am Wochenende
- Verknüpfungen zur Bahn mit kurzen Umsteigezeiten (max. 15 Min.)
- Merkbares und verständliches Angebot, einheitliche Linienführung
- Kennzeichnen der PlusBus Linien in der Fahrgastinformation
- Bisher alle Linien auch mit WLAN ausgestattet



Tourismus als Potenzial für den ländlichen Raum?

- Bis 2010 im ländlichen Busverkehr ~90 % Schüler
- Mit demographischem Wandel deutlicher Rückgang
- ➔ Neue Aufgaben für den ÖPNV im ländlichen Raum

- Projekt in Rheinsberg zur Erprobung touristischer ÖPNV-Angebote gestartet
- 2015 testweise neues Landesgrenzen überschreitendes Busangebot im Sommer von Rheinsberg nach Mirow für Touristen ; Kombitickets mit Fahrgastschiffahrt geplant (eine Richtung Schiff, andere Richtung Bus)
- Weitere Planungen, um Touristen autofreie Mobilitätsangebote zu offerieren.

- Aber lange Anlaufphasen geringer Nachfrage und angewiesen auf gute SPNV-Angebote im Zulauf!
- Finanzielle Tragfähigkeit offen



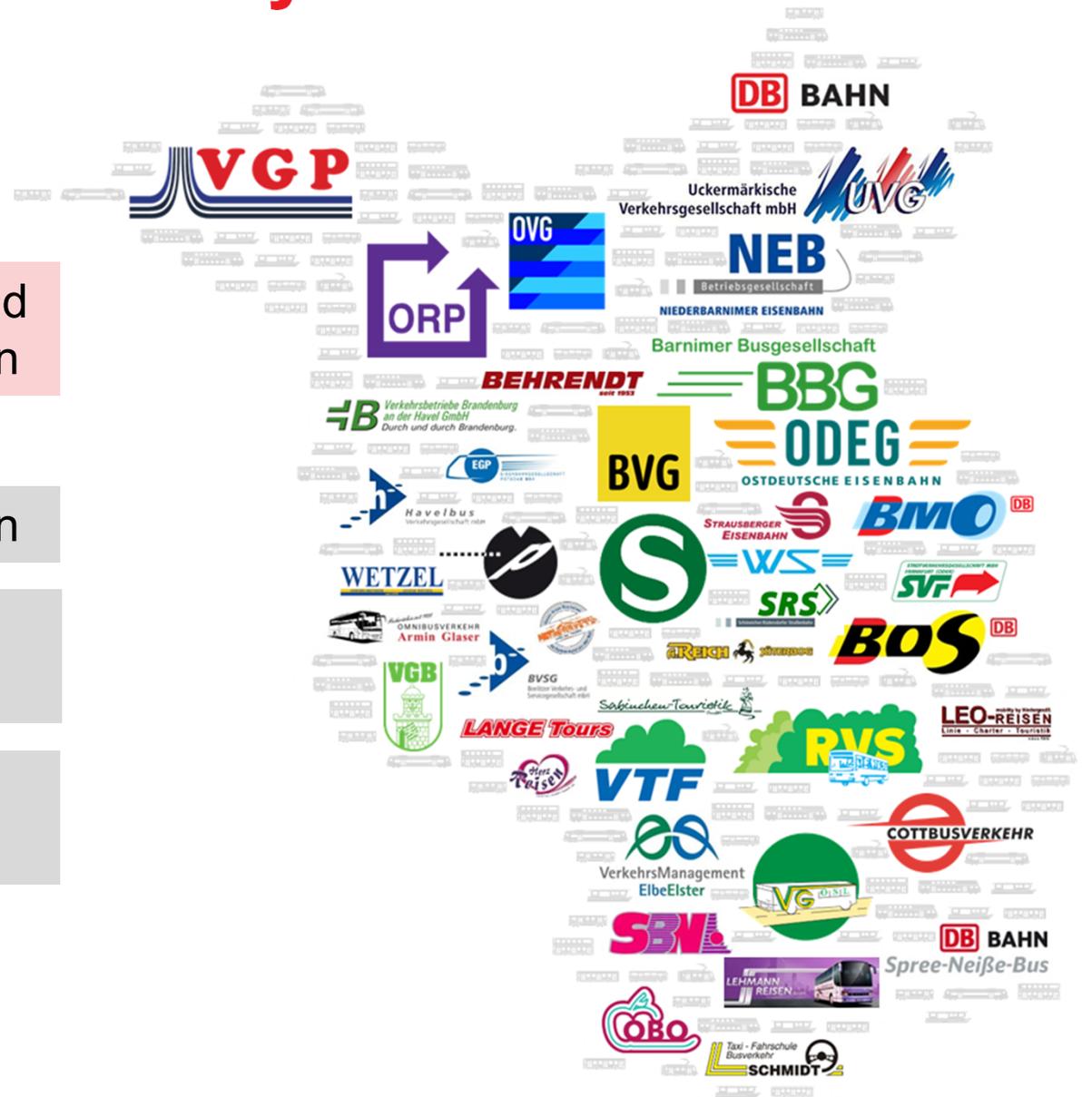
2 Bundesländer - 1 Tarifsystem

Einheitlicher Tarif für 42 private und kommunale Verkehrsunternehmen

5 Eisenbahnverkehrsunternehmen

37 Verkehrsunternehmen des übrigen ÖPNV

rd. 390 Mio. Fahrplankilometer pro Jahr



Digital und Nahverkehr

Elektronische Fahrplanauskunft

Erreichte Ziele:

S-Bahn: Integration der Störungsinformation und Echtzeitdaten

VBB-Apps inkl. Handyticketing mit ca. 500.000 Downloads

BVG-Echtzeitdatenprojekt mit BVG (Monitore)

Aufzugsstörungen in der VBB-Fahrinfo

Integration BVG-Echtzeitdaten in VBB-Fahrinfo

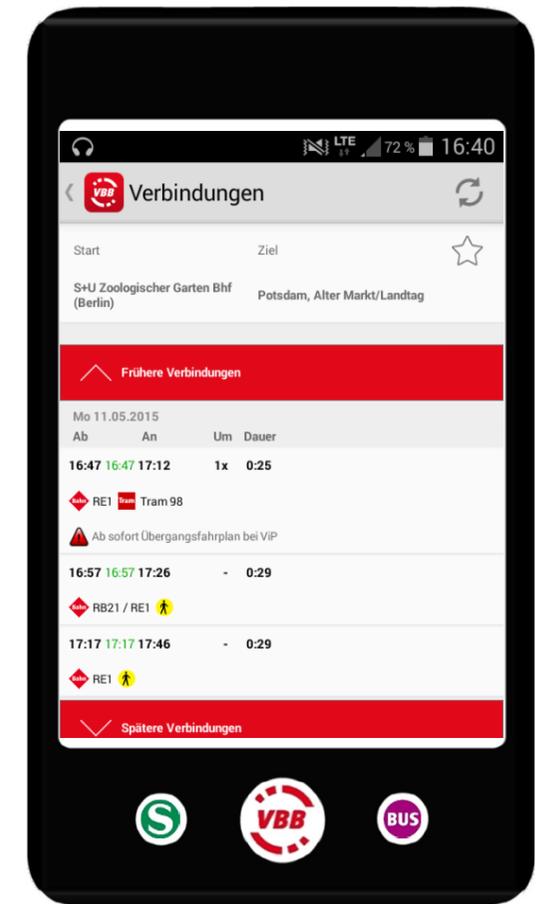
Vorausschau:

Intermodale / Multimodale Routenempfehlungen (inkl. Car- und Bikesharing, Taxi,..)

SenStadtUm-Förderprojekt „m4guide“ (Verbesserung der Auskunft für Sehingeschränkte)

Unterstützung SenStadtUm bei webbasierten Wohn- und Mobilitätskostenrechner

Integration von ÖPNV-Auslastungs-informationen in Echtzeit



ÖPNV-Verkehrskonzept 2030

Ermittlung Datengrundlagen 2020/2030

**Korridor-
untersuchung
Regionalverkehr
Brandenburg**

(Angebot,
Infrastruktur)

**Konzepte
Stadtumland-verk
ehre Berlin
(inkl. S-Bahn)**

(Angebot,
Infrastruktur)

**Untersuchung
wichtiger
Korridore des
üÖPNV in
Brandenburg**

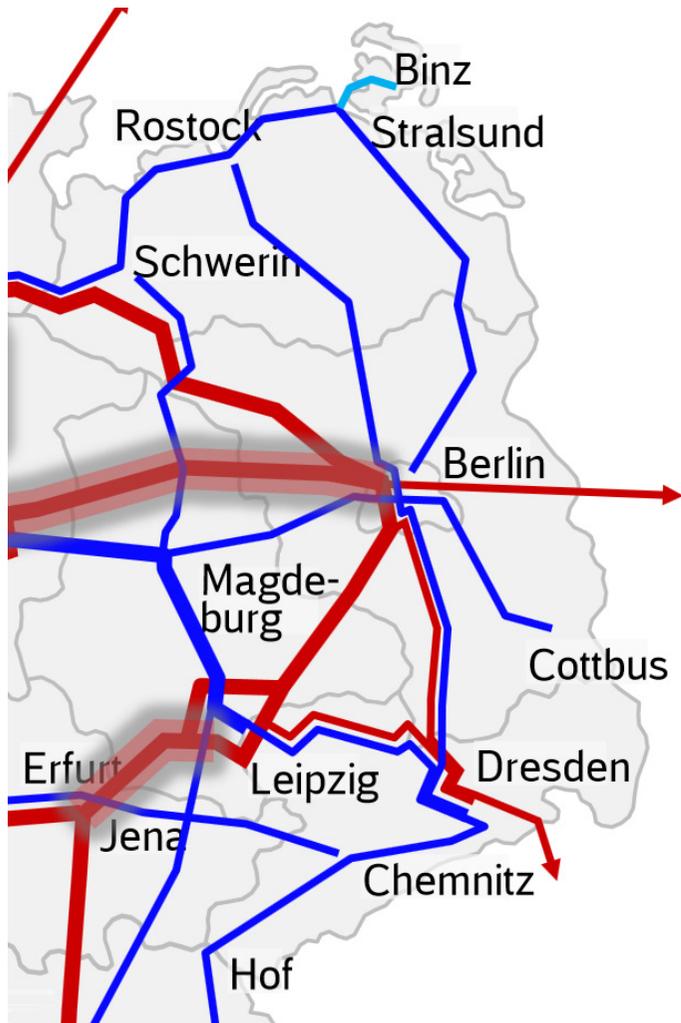
(Angebot)

Verkehrliche Bewertung

Zielkonzepte 2020/2030



Fernverkehrsoffensive der DB Fernverkehr



Planungen Berlin und Brandenburg:

- **Ab 12/2015 bzw. 12/2017:**
Beschleunigung Fernverkehr durch VDE8 und Ausbau Berlin-Dresden
- **Ab 12/2019:**
IC Rostock-Berlin-BER-Dresden
- **Ab 12/2022:**
IC Cottbus-Berlin-Potsdam-Magdeburg-Norddeich
IC Schwerin-Wittenberge-Magdeburg-Leipzig
IC (Rostock-Berlin-)Dresden-Hof-München
- **Bis spätestens 12/2026:**
IC Stralsund-Berlin
- **Im Zielzustand:**
Aufwertung Berlin-Dresden (abwechselnd ICE/IC)
Aufwertung Berlin-Frankfurt (Oder)-Polen
(2-Stunden-Takt)



Herausforderungen im SPNV

Wettbewerb Fahrzeugzulassung Barrierefreiheit

Eisenbahnregulierungsgesetz

Regionalisierungsmittel

Trassenpreissystem 2017/2018

Liberalisierung Fernbusse

Deutschland-Takt



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



**Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg**
Alles ist erreichbar.